

FROWEIN GMBH & CO. KG

Detmol-per

Verwendung

Bekämpfung von Haus-, Material- und Gesundheitsschädlingen wie Schaben, Silberfischchen, Ameisen, Wanzen, Flöhe, Läuse, Käfer, Motten, Wespen usw.

Typ

Emulsionskonzentrat (EC) – Konzentrat zur Wasserverdünnung.

Wirkstoffe

Permethrin (240 g/l) + Pyrethrum-Extrakt 25 % (112 g/l).

Enthält Lösungsmittelnaphtha (Erdöl).

Wirkung

Rasche Sofortwirkung mit Heraustreibeffekt und Langzeitwirkung (Schutz vor Neubefall) nach Kontakt mit den Sprühtröpfchen bzw. dem Flächenbelag.

Besonderheiten

- Repellent-Effekt (fraßabweisend).
- Gemäß § 18 IfSG geprüft und für behördlich angeordnete Entwesungen anerkannt (extrakorp. Kopf- und Kleiderläuse). Amtliche Kenn-Nr. B-0077-00-00.

Bedarf

Im Normalfall 1%ig sprühen (50 ml Konzentrat je 5 l Präparat). Bei widerstandsfähigen Schädlingen bzw. für eine bessere Langzeitwirkung wird eine 2%ige Verdünnung empfohlen.

Je nach Flächenbeschaffenheit werden 15 bis 100 ml Präparat je m² benötigt. Das Präparat soll von der behandelten Fläche nicht ablaufen.

Anwendung

Verstecke kriechender Insekten wo möglich freilegen. Alle befallenen, belaufenen und verdächtigen Stellen gezielt besprühen.

Geeignetes Anwendungsgerät ist der SprayBOSS von „808“ o. ä. Drucksprühgeräte. Arbeitsdruck bis max. 2 bar. Präparat innerhalb von 24 Std. aufbrauchen.

Kontrolle

Vor jeder Schädlingsbekämpfung ist eine Erhebung über Art und Ausmaß des Schädlingsbefalls zweckmäßig. Geeignete Hilfs-

mittel hierfür sind Klebe- und Pheromonfallen (z. B. Detektiv S).

Schaben

Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung. Die moderne Bautechnik schafft eine Vielzahl idealer Biotope bei Einbaumöbeln, Dämmplatten, Isoliermaterial, abgehängten Decken, Verkleidungen, Installationsschächten usw. Für die nötige Wärme sorgen Zentralheizungen, Bäder, Spülmaschinen, Kühlaggregate, Trockner, Backöfen, Boiler etc.

Bei Deutschen Schaben alle potentiellen Verstecke behandeln bzw. wo möglich Ganzflächenbehandlungen vornehmen, um ein Ausweichen auf unbehandelte Stellen zu unterbinden.

Bekämpfungen bei Deutschen Schaben nach 5 Wochen und bei Orientalischen Schaben nach 5 Monaten wiederholen.

Flöhe

Vor der Anwendung Fußböden, Teppiche, Polstermöbel o. ä. absaugen. Ecken und Randbereiche besonders beachten. Staubsaugerbeutel in Plastikbeuteln luftdicht verschließen und bald beseitigen. Bevorzugte Aufenthaltsorte wie z. B. Schlaf- und Liegeplätze von Heimtieren besonders beachten. Befallene Heimtiere vom Tierarzt behandeln lassen.

Läuse

Um die Verschleppung extrakorporaler Kopfläuse zu vermeiden, sind Fußböden, Sitze (z. B. textile Bussitze) u. a. befallene bzw. verdächtige Flächen bzw. Gegenstände mit 2%iger Verdünnung zu besprühen. - Nicht zur Behandlung von Personen oder Tieren verwenden.

BIOZIDE



Textilschädlinge

Die Zahl der Textilschädlinge ist groß. Ernährungsphysiologisch lassen sie sich in zwei Gruppen einteilen. Zur ersten und bedeutendsten, den sogenannten „Keratinfressern“, gehören bestimmte Kleinschmetterlingsarten (Pelz- und Kleidermotten) und Käfer wie z. B. Pelzkäfer, Teppichkäfer, Speckkäfer etc. Zur zweiten Gruppe, den sogenannten „Allesfressern“, gehören Messingkäfer, Silberfischchen, Diebskäfer, Schaben etc.

In der Regel werden Textilschädlinge eingeschleppt. Teppich-, Pelz- und Speckkäfer können im Sommer auch aktiv zufliegen.

Angeborene Lichtscheu veranlaßt die Insekten, dunkle, geschützte Stellen wie Ritzen und Hohlräume aufzusuchen. Eingelagerte Textilien werden sofort befallen. Nur bei Störungen oder zur Verpuppung werden die befallenen Textilien verlassen bzw. die Fraßtätigkeit eingestellt.

Zu schützende Gegenstände werden taufein besprüht. Neben der abtötenden Wirkung hat das Mittel auch einen fraßabschreckenden Effekt.

Prophylaxe

Prophylaktische Maßnahmen, die einen Schädlingsbefall bzw. dessen Ausbreitung verhindern, spielen eine wichtige Rolle. Dazu gehören z. B. Verschließen oder Beseitigen möglicher Schädlingsverstecke, Schaffung einwandfreier hygienischer Bedingungen durch regelmäßige Reinigungen, Kontrolle eingehender Waren, optimale Lagerbedingungen, übersichtliche Lagerhaltung, regelmäßige Rauminnspektionen und nicht zuletzt rechtzeitige Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen.

Vorsichtsmaßnahmen

Entzündlich. - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Reizt die Augen und die Atmungsorgane. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Sprühnebel nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät mit Filter A1 – P3 (40 ASt) anlegen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat ein-

holen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Mißbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere sowie Spielzeug, offenes Geschirr u. a. Bedarfsgegenstände vor der Anwendung entfernen. Aquarien und Terrarien mittelsicher abdecken (Belüftung abstellen). Kochgeräte, Tische, Arbeitsplatten u. a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden sowie Kleidung, Sitzmöbel u. a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

In sensiblen Bereichen wie Krankenzimmern, Kindergärten, Schulen, Wohnräumen, Büros usw. das Mittel nicht großflächig (z. B. auf Teppichböden, Wände etc.) ausbringen, sondern alle Schädlingsverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt besprühen.

Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere fernhalten.

Nicht auf ungeschützte elektrische Geräte/Schalter sprühen. Empfindliche Objekte (z. B. Polituren, manche Kunststoffe) nicht besprühen. Räume vor Benutzung gründlich lüften (bis der Sprühbelag vollständig abgetrocknet ist).

Ämtliche Empfehlung für Pyrethroide:

Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne daß äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkung muß als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muß ein Arzt aufgesucht werden.

Packung dicht verschlossen und kühl lagern.

Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

Verpackung

1-Liter-Alu-Flasche.



BIOZIDE



FROWEIN GMBH & CO. KG

D-72437 Albstadt, Postfach 201440

D-72461 Albstadt, Am Reislebach 83

Tel. +49 7432 956-0 · Fax +49 7432 956-138

www.frowein808.de · eMail: info@frowein808.de